

**Packname:** ELUMIS® PEAK Pack

**Einsatzgebiet:** Herbizid-Kombination aus den zugelassenen Herbiziden ELUMIS® (Pfl.-Reg.-Nr. 3210) und PEAK® (Pfl.-Reg.-Nr. 3200) zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Mais.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als ELUMIS PEAK Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

## Anwendung

**Wirkungsweise:** ELUMIS PEAK Pack enthält die Wirkstoffe Mesotrione und Nicosulfuron (in ELUMIS) und Prosulfuron (in PEAK). Die Kombination dieser Wirkstoffe ergibt ein breites Wirkungsspektrum gegen alle wichtigen einjährigen und ausdauernden Ungräser einschließlich Hirse-Arten sowie gegen alle bedeutenden einjährigen breitblättrigen Unkräuter in Mais. Alle drei Wirkstoffe werden vorwiegend über die Blätter, aber auch Wurzeln behandelter Pflanzen aufgenommen. Sie werden nach der Aufnahme rasch im Saftstrom der Pflanzen verteilt und zu den im Wachstum befindlichen Geweben verlagert. Dies ermöglicht eine hohe zeitliche Anwendungsflexibilität. Empfindliche Pflanzen reagieren mit einem sofortigen Wachstumsstillstand und langsamem Absterben nach anfänglicher Gelb- oder Rotverfärbung. Je wachstumsfördernder die Umweltbedingungen sind, umso rascher vollzieht sich dieser Absterbeprozess.

Nach der Anwendung von ELUMIS PEAK Pack auflaufende Schadpflanzen werden nicht mehr ausreichend erfasst.

**Wirkungsspektrum:** Sehr gut bis gut bekämpfbar:

**Ungräser:**

Ackerfuchsschwanz, Borstenhirse-Arten\*, Fingerhirse-Arten\*, Flug-Hafer, Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras, Weidelgras, Quecke \*, Ausfallgetreide (bis Bestockung)

**Unkräuter:**

Amarant-Arten, Kleine Brennessel, Gemeiner Erdrauch, Franzosenkraut-Arten, Acker-Gänse Distel, Gänsefuß-Arten, Acker-Gauchheil, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Holzzahn-Arten, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut, Ampfer-Knöterich, Floh-Knöterich, Vogel-Knöterich, Winden-Knöterich, Acker-Kratzdistel \*\*, Winde-Arten \*\*, Weiße Lichtnelke, Schwarzer Nachtschatten, Ausfall-Raps, Ausfall-Sonnenblumen, Vogel-Sternmiere, Stiefmütterchen-Arten, Storchschnabel-Arten\*, Taubnessel-Arten, Breit-Wegerich

\* bis 3-Blatt-Stadium

\*\* bis 5-Blatt-Stadium

Gut bis weniger gut bekämpfbar:

Einjähriges Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Huflattich

**Mischbarkeit:** Bei extremer Verunkrautung mit Disteln und Winde-Arten empfiehlt sich der Zusatz von 0,3 kg/ha MAIS-BANVEL® WG. Die Anwendung dieser Tankmischung sollte bei warmer und trockener Witterung (Tageshöchsttemperaturen nicht unter 20 °C) stattfinden.

**Kulturverträglichkeit:** Bei der Anwendung von ELUMIS PEAK Pack in Mais ist eine sortenabhängige Kulturverträglichkeit zu beachten:

ELUMIS PEAK Pack ist nach bisheriger Kenntnis in der empfohlenen Aufwandmenge in allen Körner- und Silomaisarten verträglich. Aufgrund überdurchschnittlicher Interaktion zwischen Sorte, Umwelt und Herbizid sind bei Nichtbeachtung der Einsatzbedingungen Schäden bei einigen für ELUMIS aufgeführten Sorten (siehe Einzelprodukte) nicht auszuschließen. ELUMIS PEAK Pack sollte nicht unmittelbar nach Frost oder bei Frostgefahr, bei Temperaturen unter 10 °C (insbesondere auf sich nur langsam erwärmenden Böden), während starker Tag-Nacht-Temperaturschwankungen oder an sehr heißen Tagen mit hoher

Sonneneinstrahlung und Temperaturen deutlich über 25 °C auf jungen, geschwächten Maisbeständen eingesetzt werden.

Der Einsatz von ELUMIS PEAK Pack im Zuchtgarten, in Inzuchtlinien, Saatmaisvermehrungen und Zuckermais wird wegen Verträglichkeitsrisiken nicht empfohlen.

Maisbestände, die mit ELUMIS PEAK Pack behandelt wurden oder werden sollen, dürfen nicht zusätzlich mit einem Insektizid auf der Basis systemischer organischer Phosphorsäure-Ester oder Thiocarbamate behandelt werden, um Mais-Unverträglichkeiten zu vermeiden. Dies gilt für Tankmischungen und Behandlungsfolgen während vier Wochen vor und nach der Anwendung von ELUMIS PEAK Pack.

Die Anwendung von ELUMIS PEAK Pack auf Flächen, die vor, während oder nach der Saat mit Insektiziden auf Pyrethroid-, Neonicotinoid- oder Carbamat-Wirkstoffbasis behandelt wurden, ist problemlos möglich.

## Anwendungsempfehlungen und Indikationen

### Applikationszeitpunkt:

ELUMIS PEAK Pack kann im Nachaufverfahren vom 2- bis 8-Blatt-Stadium des Maises eingesetzt werden. Der Einsatz von ELUMIS PEAK Pack gegen eine Mischverunkrautung aus Hirsen und Unkräutern ist dann sinnvoll, wenn die Hirsen und Unkräuter aufgelaufen sind und Hühner- und Borstenhirsen die Bestockungsmitte nicht überschritten haben; Storch- und Reiherschnabelarten sollten für einen optimalen Bekämpfungserfolg das 2-Blatt-Stadium nicht überschritten haben.

Zum Einsatzzeitpunkt von ELUMIS PEAK Pack noch nicht aufgelaufene Unkräuter und Ungräser werden nicht mehr ausreichend erfasst. Eine Mischung mit bodenaktiven ist möglich.

Tankmischungen mit DUAL® GOLD, GARDO® GOLD, SPECTRUM® sowie MAIS BANVEL WG/flüssig sind möglich.

### Aufwandmengen:

ELUMIS PEAK Pack wird mit 1,25 l/ha ELUMIS + 0,02 kg/ha PEAK eingesetzt.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

### Wichtige Hinweise:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Dies gilt für den Anwenderschutz, die Wartezeiten, die einzuhaltenden Abstandsaufgaben und die maximale Zahl der Anwendungen. Die einzuhaltenden Abstandsaufgaben müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

### Nachbau:

Falls ein vorzeitiger Umbruch mit ELUMIS PEAK Pack behandelter Maisbestände erforderlich wird, kann auf diesen Flächen 4 Wochen nach der Anwendung und tief-wendender Bodenbearbeitung (Pflugfurche) erneut Mais nachgebaut werden.

Im Rahmen der üblichen ackerbaulichen Fruchtfolge erlaubt der unter üblichen Bodentemperatur- und -feuchtigkeitsverhältnissen nahezu vollständige Abbau der Wirkstoffe im Boden nach bestimmungsgemäßer und sachgerechter Anwendung von ELUMIS PEAK Pack (Einsatz vor dem 1. Juli) den Nachbau aller ackerbaulichen Hauptkulturen.

Vor dem Nachbau zweikeimblättriger Zwischenfrüchte und empfindlicher

zweikeimblättriger Hauptkulturen (z. B. Beta-Rüben, Erbsen, Ackerbohnen, Raps, Sonnenblumen, Gemüsekulturen) muss der Boden gepflügt werden.

Schäden an Folgekulturen sind möglich:

Unter ungünstigen Bedingungen (sandige, zur Austrocknung neigende Böden, Böden mit niedrigem pH-Wert [ $< 6,0$ ], Böden mit geringer biologischer Aktivität oder hohem Gehalt an organischer Substanz [ $> 4\%$ ], schlechte Bodenstruktur, Kälte, außerordentliche Sommer- oder Wintertrockenheit, Überlappung, Stressbedingungen für das Pflanzenwachstum) können im Einzelfall Wachstumsbeeinträchtigungen an nachgebautem Wintergetreide oder empfindlichen nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen (z. B. Beta-Rüben, Buchweizen, Saatwicke, Luzerne, Erbsen, Ackerbohnen, Raps, Sonnenblumen, Kleearten und Gemüsekulturen) auftreten.

Daher wird auf Flächen mit einem pH-Wert deutlich unter 6,0, auf leichten Böden mit geringer Bodengüte, nach ausschließlicher Minimalbodenbearbeitung und /oder außerordentlicher Sommertrockenheit der Nachbau empfindlicher zweikeimblättriger Kulturen nicht empfohlen, wenn ELUMIS PEAK Pack in der Vorkultur eingesetzt wurde.

Eine tief wendende Bodenbearbeitung nach der Maisernte sowie Boden-pH-Werte über 6,0 mindern das Risiko von Nachbauschäden an Folgekulturen deutlich.

---

<b>Warenzeicheninhaber:</b>	Syngenta Agro GmbH Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1 A-1230 Wien
<b>Beratungs-Hotline zum Ortstarif:</b>	0800-207181